

Inhaltsverzeichnis

1. Anforderungen Station MS	5
2. Anforderungen Station EME und MS	3
3. Benutzer:Oe6rke	6

Anforderungen Station MS

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe6rke](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Aktuelle Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe6rke](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[K](#) (hat „Anforderungen Station EME und MS“ nach „Anforderungen Station MS“ verschoben)

Aktuelle Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr

Welchen Anforderungen muß die MS Station entsprechen?

Um mit WSJT eine Verbindung mittels MS zu machen, sind die Anforderungen nicht allzugroß. Ein SSB 2m-Funkgerät mit einer Leistung von 35 bis 50 Watt und eine 9 Element (Außen)-Antenne, verbunden mit einem einigermaßen anständigen Kabel (Nicht RG58 sondern RG213 oder besser) reichen durchaus aus, um zig Verbindungen über Distanzen bis zu 2000 km zu machen. Kleinere Leistungen sowie kleinere Antennen gehen auch, aber dann dauert das QSO halt länger. Optimal sind Leistungen von 150 bis 500 Watt, mit einer Antennengröße von bis zu 15 Elementen. Wie schon gesagt, Voraussetzung ist ein PC mit WSJT, gekoppelt mit dem Funkgerät.

Um ein mal zu schnuppern sollte man während einer der größeren Meteoritenschauer auf 144.370 zuhören. Es wird dann sicherlich ab und zu ein fremdes, rauschen oder ratteln ähnliches Lärm aus den Lautsprecher klingen. Wenn man dann am Computer (der natürlich verbunden sein soll mit dem Empfänger) WSJT gestartet hat im FSK441 Modus (nicht vergessen Monitor anzuklicken !) sollten sogar Texte lesbar sein.

Ebenso kann man das auf 6m machen auf 50.230 im JT6M Modus.

Anforderungen Station MS und Anforderungen Station EME und MS: Unterschied zwischen den Seiten

VisuellWikitext

Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

Oe6rke (Diskussion | Beiträge)

Aktuelle Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

Oe6rke (Diskussion | Beiträge)

(hat „Anforderungen Station EME und MS“ nach „Anforderungen Station MS“ verschoben)

Zeile 1:

– **[[Kategorie:Meteor-Scatter]]**

– **== Welchen Anforderungen muß die MS Station entsprechen? ==**

–

– **Um mit WSJT eine Verbindung mittels MS zu machen, sind die Anforderungen nicht allzugroß. Ein SSB 2m-Funkgerät mit einer Leistung von 35 bis 50 Watt und eine 9 Element (Außen)-Antenne, verbunden mit einem einigermaßen anständigen Kabel (Nicht RG58 sondern RG213 oder besser) reichen durchaus aus, um zig Verbindungen über Distanzen bis zu 2000 km zu machen. Kleinere Leistungen sowie kleinere Antennen gehen auch, aber dann dauert das QSO halt länger. Optimal sind Leistungen von 150 bis 500 Watt, mit einer Antennengröße von bis zu 15 Elementen. Wie schon gesagt, Voraussetzung ist ein PC mit WSJT, gekoppelt mit dem Funkgerät.**

–

Um ein mal zu schnuppern sollte man während einer der größeren Meteoritenschauer auf 144.370 zuhören. Es wird dann sicherlich ab und zu ein fremdes, rauschen oder rattlen ähnliches Lärm aus den Lautsprecher klingen. Wenn man

Zeile 1:

+ **#WEITERLEITUNG** [[Anforderungen Station MS]]

– dann am Computer (der natürlich verbunden sein soll mit dem Empfänger) WSJT gestartet hat im FSK441 Modus (nicht vergessen Monitor anzuklicken !) sollten sogar Texte lesbar sein.

–

– Ebenso kann man das auf 6m machen auf 50.230 im JT6M Modus.

Aktuelle Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr

Weiterleitung nach:

- [Anforderungen Station MS](#)

Anforderungen Station MS: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe6rke](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

Aktuelle Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

[Oe6rke](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[K](#) (hat „Anforderungen Station EME und MS“ nach „Anforderungen Station MS“ verschoben)

Aktuelle Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr

Welchen Anforderungen muß die MS Station entsprechen?

Um mit WSJT eine Verbindung mittels MS zu machen, sind die Anforderungen nicht allzugroß. Ein SSB 2m-Funkgerät mit einer Leistung von 35 bis 50 Watt und eine 9 Element (Außen)-Antenne, verbunden mit einem einigermaßen anständigen Kabel (Nicht RG58 sondern RG213 oder besser) reichen durchaus aus, um zig Verbindungen über Distanzen bis zu 2000 km zu machen. Kleinere Leistungen sowie kleinere Antennen gehen auch, aber dann dauert das QSO halt länger. Optimal sind Leistungen von 150 bis 500 Watt, mit einer Antennengröße von bis zu 15 Elementen. Wie schon gesagt, Voraussetzung ist ein PC mit WSJT, gekoppelt mit dem Funkgerät.

Um ein mal zu schnuppern sollte man während einer der größeren Meteoritenschauer auf 144.370 zuhören. Es wird dann sicherlich ab und zu ein fremdes, rauschen oder rattlen ähnliches Lärm aus den Lautsprecher klingen. Wenn man dann am Computer (der natürlich verbunden sein soll mit dem Empfänger) WSJT gestartet hat im FSK441 Modus (nicht vergessen Monitor anzuklicken !) sollten sogar Texte lesbar sein.

Ebenso kann man das auf 6m machen auf 50.230 im JT6M Modus.

Anforderungen Station MS und Benutzer:Oe6rke: Unterschied zwischen den Seiten

Visuell Wikitext

Version vom 8. Juli 2011, 10:34 Uhr (Quelltext anzeigen)

Oe6rke (Diskussion | Beiträge)

Aktuelle Version vom 13. Januar 2009, 22:19 Uhr (Quelltext anzeigen)

Oe6rke (Diskussion | Beiträge)

(Die Seite wurde neu angelegt: oe6rke - Robert Kiendl Referent digitale Kommunikation im ÖVSV)

<p>Zeile 1:</p> <p>- [[Kategorie:Meteor-Scatter]]</p> <p>- == Welchen Anforderungen muß die MS Station entsprechen? ==</p> <p>-</p> <p>Um mit WSJT eine Verbindung mittels MS zu machen, sind die Anforderungen nicht allzugroß. Ein SSB 2m-Funkgerät mit einer Leistung von 35 bis 50 Watt und eine 9 Element (Außen)-Antenne, verbunden mit einem einigermaßen anständigen Kabel (Nicht RG58 sondern RG213 oder besser) reichen durchaus aus, um zig Verbindungen über Distanzen bis zu 2000 km zu machen. Kleinere Leistungen sowie kleinere Antennen gehen auch, aber dann dauert das QSO halt länger. Optimal sind Leistungen von 150 bis 500 Watt, mit einer Antennengröße von bis zu 15 Elementen. Wie schon gesagt, Voraussetzung ist ein PC mit WSJT, gekoppelt mit dem Funkgerät.</p> <p>-</p> <p>Um ein mal zu schnuppern sollte man während einer der größeren Meteoritenschauer auf 144.370 zuhören. Es wird dann sicherlich ab und zu ein fremdes, rauschen oder rattlen ähnliches Lärm aus den Lautsprecher klingen. Wenn man</p>	<p>Zeile 1:</p> <p>+ oe6rke - Robert Kiendl</p> <p>+ Referent digitale Kommunikation im ÖVSV</p>
--	--

- dann am Computer (der natürlich verbunden sein soll mit dem Empfänger) WSJT gestartet hat im FSK441 Modus (nicht vergessen Monitor anzuklicken !) sollten sogar Texte lesbar sein.
-
- Ebenso kann man das auf 6m machen auf 50.230 im JT6M Modus.

Aktuelle Version vom 13. Januar 2009, 22:19 Uhr

oe6rke - Robert Kiendl Referent digitale Kommunikation im ÖVSV